

„Alles andere steht Gewehr bei Fuß“

Eine lahmende Erklärung der reformistischen Strategen

(Eig. Drahtm.) Berlin, 21. Januar.

Die Zentralkomiteestellung in Halle wird, nachdem zum zweiten Male die Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium ergebnislos verlaufen sind, im Laufe des kommenden Monats zur Sprache kommen, den der „Vorwärts“ bereits am Freitagabend in seinen Spalten und aus dem er, nachdem gestern das Reichsarbeitsministerium die Verbindlichkeitsklärung abgelehnt hatte, folgende Absätze veröffentlicht:

„Nunmehr hat der Reichsarbeitsminister das Wort. Er entscheidet, ob er den Schiedspruch für verbindlich erklärt oder es ablehnt, ihn für verbindlich zu erklären, steht zurzeit noch nicht fest. Aber wie dem auch sei. Nachdem sich die Verhandlungen zerlegt haben, muß der Kampf weitergeführt und auch verstärkt werden. Die Kollegen des „Vorwärts“ Gebietes, deren Rückzugsgedanken ich, Italien nunmehr ebenfalls bei Arbeit ein. Ebenso die Kollegen der Betriebe, die mir weiter für den Kampf ausersehen haben.“

Alles andere steht Gewehr bei Fuß

Damit nimmt der Kampf Formen an, wie sie die Metallindustrie Mitteldeutschlands noch nicht durchlebt hat. Die Metallindustriellen werden nichts unversucht lassen, die Front der Kämpfenden zu zermürben und ins Wanken zu bringen. Um den Maßnahmen des Gegners mit Erfolg begegnen zu können, gilt es, den Kampf zielbewußt und planmäßig zu führen. Wir müssen den Verband der Metallindustriellen dort treffen, wo er am empfindlichsten ist. Es ist deshalb notwendig, daß die Kollegen Disziplin wahren und in jedem Falle nur den Anweisungen der Organisationsleitung Folge leisten.

Wir wissen, die Empörung über den Schiedspruch ist so stark, daß sich jeder einzelne Kollege an dem Kampfe beteiligen möchte. Wir dürfen uns aber angelegentlich der Schere des Kampfes nicht vom Gefühl leiten lassen, wir dürfen nicht Betriebe in den Kampf

An die Gesamtarbeiterchaft Halles! An alle Mitglieder des AZB! Klassengenossen! Kameraden!

Zur letzten Stunde, in der die Kammer des „Klassenkampfes“ fertiggestellt wird, erfolgt die Urteilsverkündung im Prozeß gegen die roten Frontkämpferkameraden wegen der Weimarer Vorgänge. Die Schandurteile des Staatsanwalts, die wir an anderer Stelle ausführlicher behandelten, zeigen schon jetzt, daß auch in diesem Falle die Arbeiterklasse zu Recht für die weißen Garben steht. Wegen des angeklagten AZB-Kameraden wurden Straftatbestände gestellt, wie wir sie aus der Zeit der Sondergerichts nach den Märztagen 1921 kennen. Die hallesche Arbeiterklasse darf dieses blinde Wüten der Kaiserjustiz nicht hilflos zusehen hinnehmen. Durch gewaltigen Protest muß ihnen und den schuldigen Gängen gezeigt werden, daß die Sympathie der Arbeiterklasse noch und ganz bei den roten Frontkämpfern geblieben.

Deshalb heraus heute abend zur Demonstration!
Kein Klassenbewußter Arbeiter, kein Parteigenosse, kein AZB-Kamerad darf fehlen.

Kretzen abends nach dem besprochenen Anwesen im AZB-Veranstaltungssaal auf den Namen der halleschen Arbeiterklasse. Gegen die angeklagten AZB-Kameraden wurde Straftatbestände gestellt, wie wir sie aus der Zeit der Sondergerichts nach den Märztagen 1921 kennen. Die hallesche Arbeiterklasse darf dieses blinde Wüten der Kaiserjustiz nicht hilflos zusehen hinnehmen. Durch gewaltigen Protest muß ihnen und den schuldigen Gängen gezeigt werden, daß die Sympathie der Arbeiterklasse noch und ganz bei den roten Frontkämpfern geblieben.

Es lebe der geschlossene Kampf der Arbeiterklasse!
Verjagung der AZB, Halle-Weimberg.
Gaufrüfung des AZB, Halle-Weimberg.
Ortsfrüfung des AZB, Halle.

hineinziehen, die der ganzen Art (?) nach gar nicht geeignet sind, der Bewegung den Einzug zu geben, der zur erfolgreichen Durchführung des Kampfes entscheidend ist. Wer anders handelt und Facetten ausstehender unorganisierter Elemente folgt einher, dem ist die Bewegung und selbst die Geschäfte der Metallindustriellen. Die bisher von der Organisationsleitung bewirkte Taktik bei der Einleitung und Führung des Kampfes, sowie die bisher gepflegten Verhandlungen gehören im vollen Einklang mit dem und mit der Zustimmung aller am Kampfe beteiligten Parteigenossen, unbeschadet dessen, was sich politisch und organisatorisch angeht. Alle anderen darüber verbreiteten Nachrichten sind bewußt falsch und nur dazu angelegt, parteiunehrliche Interessen zu dienen.

Metallarbeiter, Kollegen und Kolleginnen! Der Kampf wird in jeder Beziehung höhere Anforderungen an Euch stellen. Zur feinen Personalität führt den Kampf führt und mit der Entschlossenheit und Begierde, die den Metallarbeitern eigen ist. Wir wissen, wir haben Truppen im Feuer, auf die wir uns verlassen können, die zum äußersten entschlossen sind und mit uns auf Geheiß und Verbot verbunden sind. Treue um Treue! Durch Kampf zum Sieg!

Aus jeder Zeile dieses Aufrufes spricht der Metallarbeiter, daß es nur die unerbittliche und ziellose Arbeit der Kommunisten ist, durch die die reformistischen Säuberenden Niederlagen erzielten. Dieser Schritt für Schritt normaler getrieben werden. Langsam nur vorbereitet sich die Kampfrufen Kohore Tage leben verloren. Die kommunistische Kritik wird nicht aufhören, trotz der sozialdemokratischen Gemeinheiten, die den Arbeitern vorliegen wollen, daß die unbenutzte Kritik angedeutet die Geschäfte der Metallindustriellen befragt. Diese höchsten Redensarten glaubt doch kein einziger Metallarbeiter. Nichts ist dies, was der Aufzug in den ersten beiden Sähen legt. Die von den Kommunisten von Anfang an geforderte Lösung wird jedoch auch nach etwas verknäuelicht: daß auch gegen eine Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruches weitergetrieben werden muß, wird nicht gesagt. Die Reformisten formulieren es, weil sie so verfahren wollen, daß die Verbindlichkeitsklärung vom Reichsarbeitsminister abgelehnt werden würde. Damit entziehen sich alle bisher gepflegten Verhandlungen als eine niederträchtige Komödie, deren Rollen die Arbeiter dann zu tragen haben, wenn sie durch die reformistische Niederlagenstrategie, durch die unzureichende Kampfführung reif gemacht werden sind für einen neuen Wettstreitgespräch. Denn es werden neue Verhandlungen kommen, es werden neue Schiedsbesprüche gefällt werden und dann — dann werden wir die Reformisten beim Wort nehmen.

Die „Differenzen“ im Zentrum

(Eig. Meldung) Berlin, 20. Januar.

„Inhaltlich der „Differenzen“ im Zentrum hielt es der „Vorwärts“ wieder einmal für notwendig, auf die „Krisenhaftigkeit“ in der gegenwärtigen Regierungskoalition des Bürgerblocks hinzuweisen, als die Arbeiterfront von einem witzigen Kampfe zur Auf-

lösung des Bürgerblocks abzuhalten. Weiterhin ist die „Differenzen“ im Zentrum seitens der Arbeiterfront abgelehnt worden. Die Hoffnung des „Vorwärts“, auf eine Krise innerhalb des Zentrums, was alle wieder einmal geteilt und dies wird durch die Ausführungen des heutigen „Vorwärts“ noch treffend unterstrichen, der über den „Krisenblock“ im Zentrum schreibt: „Völlig verfehlt ist es, wenn man wird, der Gewerkschaften hätte sich einen Versuch der für die nächste Zeit aufzuheben lassen. Der Gewerkschaften gar nicht daran gehend, irgend etwas derartiges auch nur in das feiner konstruierte Einleitung in diesen Dingen wiederprüfe. Der Gegenstand zwischen christlichen Gewerkschaften der Sozialdemokratie hat sich in der letzten Zeit wesentlich und Eingewandert und die Leute um ihn denken in keiner Weise den Sozialdemokraten die Freude zu machen, die gerade im politischen Gebiet die reformungslos arbeitende jenseitige Koalition zu prägen (1).“

Diese Ausführungen des „Vorwärts“ sind lediglich Zentrumsarbeitern sehr interessant, als sie heraus entnehmen, daß es den Egetern und Konjunkturscheinwegs auf dem Interesse der Zentrumsarbeiterschaft liegende Opposition des Bürgerblocks der übrigen Zentrumsfront ankommt.

Hindenburg, Hege, Groener

(Eig. Meldung) Berlin, 20. Jan.

Die Hinführerliche Presse und der „Vorwärts“ ergötzen sich immer in Verurteilungen gegenüber dem neuen Reichspräsidenten Hindenburg, dem „Kaisers“ General Hege, während die Reichspresse ihre Abneigung gegen den „einmaligen“ General nicht verliert.

Die Pariser Presse, die zur Ernennung Groeners einmütig, erkennt die wirtliche Bedeutung der Berufung Groeners. Die Hinführerliche Presse und der „Vorwärts“ ergötzen sich immer in Verurteilungen gegenüber dem neuen Reichspräsidenten Hindenburg, dem „Kaisers“ General Hege, während die Reichspresse ihre Abneigung gegen den „einmaligen“ General nicht verliert.

Die Munitionstransporte von Halle nach

(Eig. Meldung) Berlin, 20. Jan.

Die Öffentlichkeit ist bisher über die hiesigen Munitionstransporte über die hiesigen Munitionstransporte nicht im klaren. Beim Militärgericht verurteilt, daß der Reichsarbeitsminister ähnlich wie im Schiedspruch erneuert habe. Diese Nachricht wird jetzt bekanntlich in der hiesigen Arbeiterfront. Die hiesigen Arbeiterfront. Die hiesigen Arbeiterfront.

Klassenrichter Lorenz Nachfolger Niedermeyer

(Eig. Drahtm.) Berlin, 21. Jan.

Das Reichsjustizministerium hat als Nachfolger für den Klassenrichter Lorenz den hiesigen Klassenrichter Niedermeyer ernannt. Die Wahl des Reichsjustizministers Lorenz wird von den hiesigen Klassenrichtern als ein Zeichen der hiesigen Klassenrichtern angesehen. Die Wahl des Reichsjustizministers Lorenz wird von den hiesigen Klassenrichtern als ein Zeichen der hiesigen Klassenrichtern angesehen.

Hillegungen im Saargebiet

(Eig. Meldung) Saarbrücken, 20. Jan.

Im Saargebiet ist in den letzten Tagen wieder eine größere Spannung eingetreten. Die französische Regierung hat sich für die hiesigen Klassenrichtern entschieden. Die hiesigen Klassenrichtern haben sich für die hiesigen Klassenrichtern entschieden.

Die passive Resistenz bei „Mäher“, Zeit.

(Eig. Drahtm.) Zeitz, 20. Jan.

In der Betriebsräte-Konferenz bei Müller in Zeitz ist die passive Resistenz bei „Mäher“ diskutiert worden. Die hiesigen Klassenrichtern haben sich für die hiesigen Klassenrichtern entschieden.

Bekanntlich hatten die Metallarbeiter der

Bekanntlich hatten die Metallarbeiter der hiesigen Klassenrichtern entschieden. Die hiesigen Klassenrichtern haben sich für die hiesigen Klassenrichtern entschieden.

wochen waren, eine neue Erklärung. Datin wird freud begrüßt, da auch die hiesigen Klassenrichtern entschieden. Die hiesigen Klassenrichtern haben sich für die hiesigen Klassenrichtern entschieden.

Aufgaben der Metallarbeiterschaft.

Seht den Köhler & Co. auf die Finger! Ganz sicher wird hinter den Rücken des Schlichtungsausschusses unter ihrer Einwirkung ein neuer Vertrag zwischen den Metallarbeitern und den Metallindustriellen geschlossen. Ein solches Ergebnis ist für die Metallarbeiterschaft ein Verlust.

Recht jede Verbindlichkeitsklärung als Verleugung, daß es gegen die immer noch drohende Verbindlichkeitsklärung der Kampf in breiterer Front bis zum vollen Sieg durchgeführt wird! Führt den letzten Mann in die Organisation und enthält aber auch dem letzten das mehr Geist der reformistischen Bureaucratie. Jedoch den verhängnisvollen, arbeitserfüllenden Einfluß dieser Niedrigeren Strategen! Appelliert auf die übrige Arbeiterchaft um Solidaritätssaktion besonders auch für die noch unorganisierten Kollegen! Wehrt die Straßen!

Wacht aus der Ruhhandelskomödie der Führer einen wirksamen Majestätischen Arbeiterkampf. Die Metallindustriellen werden nichts unversucht lassen, die Front der Kämpfenden zu zermürben und ins Wanken zu bringen. Um den Maßnahmen des Gegners mit Erfolg begegnen zu können, gilt es, den Kampf zielbewußt und planmäßig zu führen. Wir müssen den Verband der Metallindustriellen dort treffen, wo er am empfindlichsten ist. Es ist deshalb notwendig, daß die Kollegen Disziplin wahren und in jedem Falle nur den Anweisungen der Organisationsleitung Folge leisten.

Der Streikwille wächst überall

Ans den Stempelstellen und von den Betriebsräten der Metallbetriebe wird eine ungeborene Komplexierbarkeit gemeldet. Die Streikenden beginnen sich auch organisatorisch zu formieren, denn eine ganze Anzahl von Betrieben stellen sich geschlossen durch die Straßen nach den Stempelstellen. In den Zusammenkünften werden die nach der Ablehnung der Verbindlichkeitsklärung durch den Reichsarbeitsminister einschlägigen Kampfmaßnahmen lebhaft diskutiert, so auch die Tatsache, daß die Unternehmer inoffiziell dazu übergehen, bei der Streikleitung Maßnahmen zu beantragen und voranzutreiben, um wenigstens einige Teile in die Betriebe zu bekommen.

Die Betriebsräte der Metallbetriebe verbinden diese Willensbetreibungen der Arbeiter, indem sie der Streikleitung Informationen über den Streik geben. In den übrigen Betrieben, wo die Arbeiterhaft noch in Arbeit liegt, herrscht ein großer Unwille darüber, daß die Front nicht verbreitert wird. Viele Arbeiter wollen unter allen Umständen die Betriebe verlassen, um sich in die Streikfront einzureihen.

Heute die heute im „Vorwärts“ stattfindende Betriebskonferenz der DMB, urteilen die Kollegen so, daß sie wohl eine allgemeine Hege gegen die Opposition, aber sonst nichts, besonders keine großzügigen Kampfmaßnahmen bringen wird.

Am Montagvormittag 10 Uhr Streikversammlung im „Vorwärts“ mit anschließender Demonstration.

Die einzelnen Betriebsbelegschaften haben sich entschlossen, geeignete Transparente anzufertigen, um sie im Zuge mitzuführen.

Als Stempelstelle kommt am Montag nur der „Vorwärts“ in Frage.

Bayern will los vom Reich

Ein Geheimvertrag zwischen dem Reichswehrministerium und Bayern

(Eig. Drahtm.) Berlin, 21. Januar.

Im Haushaltsausfluß des Reichsminister Landtags verlor der bayrische Finanzminister gestern einen Vertrag zwischen dem Reichswehrministerium und der bayrischen Regierung, durch den die bayrische Armeeabteilung aus dem Reich des Reiches wieder in bayrischen Besitz überführt wird. Nachdem der Minister den Artikel 7 verlesen hatte, sprach er plötzlich bei Artikel 8 ab und erklärte, das gehört nicht mehr zur Sache. Auf das Drängen der Opposition müßte er aber den Artikel 8 ganz vorlesen, und da keine Hege heraus, daß in diesem Artikel Bestimmungen getroffen werden für den konkreten Fall, daß Bayern wieder ein selbständiger Staat mit einem eigenen Heere und einer eigenen Heeresverwaltung wird.

Politische Brunnenvergiftung

Am 6. Dezember 1927 sprach Genosse Landtagsabgeordneter Menzel in Berlin in einer öffentlichen Versammlung in den Anwesenden über das Thema „Rückfall und befristeter Streikverbot“. Genosse M. wurde interpelliert, ob in Hinblick auf die kommunistische Bewegung in der letzten Zeit in Bayern ein solches Ereignis möglich sei. Genosse M. erklärte, daß in diesem Artikel Bestimmungen getroffen werden für den konkreten Fall, daß Bayern wieder ein selbständiger Staat mit einem eigenen Heere und einer eigenen Heeresverwaltung wird.

Mit solchem Schwindel verfahren [genauere Namen] Genossen Zerlegungserbeit innerhalb der Partei zu betreiben!



Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltung Halle a. S.
Sonntag, den 22. Januar, vormittags 10 Uhr,
im „Volkspar“.

Bersammlung
aller im Venna-Werk beschäftigten und in Halle
wohnenden Metallarbeiter

Tagesordnung:
Der Kampf in der mitteldeutschen Metall-Industrie
Die Kollegen werden ersucht, vollständig zu
er erscheinen

Montag, den 23. Januar, vormittags 10 Uhr,
im „Volkspar“:

Bersammlung
aller Streikenden in der Metall-Industrie

Tagesordnung:
Bericht über die vor dem Reichs-Arbeitsministerium
in Berlin stattgefundenen Verhandlungen
Die Kollegen werden vollständig zu
er erscheinen
Die Devisenverwaltung

Städt.-Theater
Ganz 220
Sonntag 20-22 Uhr
Garnison
Sonntag 15-17 Uhr, 11
Sopran
19-22 Uhr, 11
30 bis 31 (Lab.)

Thalia-Theater
Sonntag 19-22 Uhr
Die Drangme

MODERNES THEATER
Der neue 1917
Spielplan
Mac Ture
Der kom. Jongleur
30 Jahre nach dem
Kamp. Verlobung
Das biliorische
Zimmer
Der lustige
Robert-Griech
H. u. P. Renard
Krauzi Verbe
2 Synanis
Sonntag
Ganzabend
Sonntag

SCHAUBURG
Telephon 298 32 Gr. Steinstr. 27/28

Eine würdige Fortsetzung des großen
Erfolges bietet unter festiger Spielplan

Harry Liedtke
der Wieding der Frauennacht

Agnes Esterhazy
die prominente Filmstirne der Gegenwart
in dem großen Gesellschaftsfilm

Die Spielerin
Ellen Faradons Spiel ums Glück
Ein Filmroman aus dem Spielparadies Monte Carlo

Der Film führt nach Monte Carlo, dem
Sommerparadies der mondänen Welt, wo die
Königin des Casinos Schicksal lotet und im
erregenden Kampf mit wachsender Frauenliebe unterliegt

Sierzu das große Beiprogramm
Besuchen Sie nach Möglichkeit
die Nachmittags-Verstellung
Beginn: Sonntags ab 3 Uhr, Montags ab 4.30 Uhr

Zirkus Flamingo
das Ereignis
der nächsten Woche!

Markt Lofar
für unsere Preußen!

Inventur - Ausverkauf
Beginn am 21. Januar

Einige Beispiele:

Wollpaleten	48,00	30,00		
Ferrenmäntel	35,00	29,00	27,00	23,00
Kindermäntel	9,75	8,00	6,00	
Männerjoppen, gefüttert	15,00	11,50		
Westeile Socken	5,95	5,00	3,90	
Arbeitssocken	5,75	5,25	4,50	
Schloßsocken, -Hosen	3,75	3,25	2,75	
Stricksocken	5,75	4,50	3,90	
Wolldecken	3,75			
Ferren-Unterhosen, warm gefüttert	2,75	2,25		
Ferrenhemden	2,75	2,25		
Oberhemden	5,25	4,95	3,90	
Kinderleibchenhosen	von 0,85 an			
Kinder-Füllschuhen-Schuhe 31/25	1,95			
Kinder-Ragen-Kamelhaars-Schuhe	3,25	2,95		
Kinder-Kamelhaars-Schuhe 18/20	1,95	0,95		
Ragenische 36/42	4,50	4,25	3,95	
Füllschuhen 36/42	3,95	3,75		
Niederstreiter 36/42	4,50	1,80		
Schiffstiefeln, schwarz Kinderleder	16,75			

Kaufhaus Renner & Co.
Ammendorf

Volkspar
Sonts, Ganzabend:
Bereits-Rastenball
(Kölle)

Familien-Freihongert
210 Morgen, Sonntag:
Bereitsball / Freihongert
H. Wodzier ff.
Speisen gut und billig

Zoologisch. Garten
Sonntag, 22. Januar, 16 und 20 Uhr
Konzerte
des Hptl. Schönböme-Drch. Dir. F. Vög
Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr
Lichtbilder-Vortrag
von Dir. Dr. Schneider:
Winterbild aus der heimischen
Naturwelt
Eintritt: Ein. 30 Pf., Kinder 20 Pf.
für Abonnenten frei 226

MODERNES THEATER
Direktor:
Herrn H. H. H.
Sonntag 1928
2. Sonntag
Das fährliche Kanj-Rubaret

Walhalla
Tel. 28385
Täglich 20 Uhr
Hartstein
in feinen Manier
Drei grüne Jungen
mit Hartstein in den
Drei Zirkeln

Maschinenbau
Täglich, abends 8 Uhr
Intern. Ringkämpfe
der prominentesten
Berufslinger

Zur Schirm
nicht schnell und
schon repariert,
modernisiert, neu
begonnen von
Albert Wande
Jetzt Große Steinstraße 10
(gegenüber Hauptbahnhof)

**Heiz- u. Koch-
öfen**
Waldstiel
Kochherde
Gastöfen
Einschl. Gasleitung
Chr. Glaser
Kaufh. Klausstr. 24

Därme
trockene und gefüllte sowie Gewürze
und Beizen aus bester Qualität kaufen Sie
an nachfolgenden Stellen
Kaufhaus Renner & Co.
Kaufhaus Klausstr. 24

Polksbuchhandlung
Gisela, Kaufhausstraße 7
empfehlen
politische u. fachliche Literatur
Schreibmaterialien u. Schulartikel
zu äußerst billigen Preisen

Empor zum Licht!
Brüder zur Einheit!
Der 218
Freundenkreis
auf
homocord
steht nun in
Radiohaus
Belegter Form
(6. u. 8. Uhr)
Kaufhaus Klausstr. 24
(am Klitterhaus)

Alle Bücher
empfehlen die
Buchhandlung
Berthelstr. 14

Kammerlichtspiele Merseburg
Ein neuer Orchestriert sein einzig
Star a. Lager - ab Montag
Das edle Blut
Der Roman einer verlorenen Jugend nach der
Novelle von Ernst von Wildenbruch
Bücher-Kaufhaus

Diele ist die richtige Lebensweise eines
Araden, der dulten und schmerz. Den allen
erkennend und ersehend, ist er bei ihm bei
reinen und mehrheitlichen Verstand, nur fremd,
Ramen und Treuer - bis zum Ende. Wie
erleben es. Welche, ihre Zehen quellen, und
man schreit sich nicht keine Schmerzen
Wie kann noch nicht 30-Jährigen er-
greifende Arbeitungsfrist. Diele haben sie mit
genaueren Augen gesehen. Diele Novelle
verleiht überzeitliche Erkenntnisse... Das
Wort ist... die außerordentliche Deutung
der tragenden Menschheit...
Widmer Potter, der hundertfache
Schaffler, von der Dreieck als der neue deutsche
Johi Conen gefeiert, nach fünf Jahren, sind
bewusste Bühnen- und Bühnenler, spielen
mit einer Sicherheit, die am Aussehen
ganz
Das die Blut mit die Carl Hertz
Schreibmaterialien Kaufhaus Klausstr. 24
Kaufhaus Klausstr. 24
C. Anton,
Ordnung Klausstr. 20
Ordnung Klausstr. 20

3 Damenmasken
Nicht zu verkennen, aber
zu verliehen 224
Als Scherzstück in
unserer Welt empf. 100
C. Anton,
Ordnung Klausstr. 20
Ordnung Klausstr. 20

Klug sein, wie er!



Einigkeit macht stark!

Einigkeit ist aber auch einträglich.
Das wissen am besten die Qualitäts-
raucher, denn sie stehen geschlossen
hinter der preiswerten

Joseetti Juno
der köstlichen 4.8 Cigarette
ohne Mundstück und mit Gold

Wichtig! \$ Gelege \$
Neu erschienen!
Steffen: Geleg über Arbeitsvermittlung u.
Arbeitslosenversicherung
Das Arbeitsgerichtsgesetz
Betriebsratgesetz (Reclam-Ausgabe)
Erhältlich in der
Bezirks-Zentral-Buchhandlung Halle
Berthelstraße 14 und sämtlichen Filialen

1. Großes Preisregeln
Jede Bestellung kommen 20 Preise!
1. Preis: 1 oeffentliche Nähmaschine
2. Preis: 1 Regulator usw.
10 weitere Berechtigungen bitten

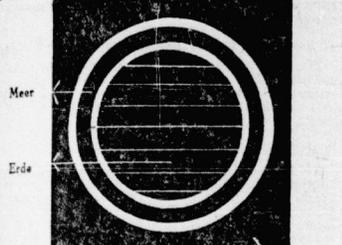
Unsernank beide Hauptpreise für
billige dänische Bettfedern!
1 Pfund ganz, gute,
gefüllte Bettfedern 80
Pf., letzter Qualität 1 1/2
baldige, feine, feine
1,20 Pf., 1,40 Pf., 1,60 Pf.,
1,80 Pf., 2,00 Pf., 2,20 Pf.,
2,40 Pf., 2,60 Pf., 2,80 Pf.,
3,00 Pf., 3,20 Pf., 3,40 Pf.,
3,60 Pf., 3,80 Pf., 4,00 Pf.,
4,20 Pf., 4,40 Pf., 4,60 Pf.,
4,80 Pf., 5,00 Pf., 5,20 Pf.,
5,40 Pf., 5,60 Pf., 5,80 Pf.,
6,00 Pf., 6,20 Pf., 6,40 Pf.,
6,60 Pf., 6,80 Pf., 7,00 Pf.,
7,20 Pf., 7,40 Pf., 7,60 Pf.,
7,80 Pf., 8,00 Pf., 8,20 Pf.,
8,40 Pf., 8,60 Pf., 8,80 Pf.,
9,00 Pf., 9,20 Pf., 9,40 Pf.,
9,60 Pf., 9,80 Pf., 10,00 Pf.,
10,20 Pf., 10,40 Pf., 10,60 Pf.,
10,80 Pf., 11,00 Pf., 11,20 Pf.,
11,40 Pf., 11,60 Pf., 11,80 Pf.,
12,00 Pf., 12,20 Pf., 12,40 Pf.,
12,60 Pf., 12,80 Pf., 13,00 Pf.,
13,20 Pf., 13,40 Pf., 13,60 Pf.,
13,80 Pf., 14,00 Pf., 14,20 Pf.,
14,40 Pf., 14,60 Pf., 14,80 Pf.,
15,00 Pf., 15,20 Pf., 15,40 Pf.,
15,60 Pf., 15,80 Pf., 16,00 Pf.,
16,20 Pf., 16,40 Pf., 16,60 Pf.,
16,80 Pf., 17,00 Pf., 17,20 Pf.,
17,40 Pf., 17,60 Pf., 17,80 Pf.,
18,00 Pf., 18,20 Pf., 18,40 Pf.,
18,60 Pf., 18,80 Pf., 19,00 Pf.,
19,20 Pf., 19,40 Pf., 19,60 Pf.,
19,80 Pf., 20,00 Pf., 20,20 Pf.,
20,40 Pf., 20,60 Pf., 20,80 Pf.,
21,00 Pf., 21,20 Pf., 21,40 Pf.,
21,60 Pf., 21,80 Pf., 22,00 Pf.,
22,20 Pf., 22,40 Pf., 22,60 Pf.,
22,80 Pf., 23,00 Pf., 23,20 Pf.,
23,40 Pf., 23,60 Pf., 23,80 Pf.,
24,00 Pf., 24,20 Pf., 24,40 Pf.,
24,60 Pf., 24,80 Pf., 25,00 Pf.,
25,20 Pf., 25,40 Pf., 25,60 Pf.,
25,80 Pf., 26,00 Pf., 26,20 Pf.,
26,40 Pf., 26,60 Pf., 26,80 Pf.,
27,00 Pf., 27,20 Pf., 27,40 Pf.,
27,60 Pf., 27,80 Pf., 28,00 Pf.,
28,20 Pf., 28,40 Pf., 28,60 Pf.,
28,80 Pf., 29,00 Pf., 29,20 Pf.,
29,40 Pf., 29,60 Pf., 29,80 Pf.,
30,00 Pf., 30,20 Pf., 30,40 Pf.,
30,60 Pf., 30,80 Pf., 31,00 Pf.,
31,20 Pf., 31,40 Pf., 31,60 Pf.,
31,80 Pf., 32,00 Pf., 32,20 Pf.,
32,40 Pf., 32,60 Pf., 32,80 Pf.,
33,00 Pf., 33,20 Pf., 33,40 Pf.,
33,60 Pf., 33,80 Pf., 34,00 Pf.,
34,20 Pf., 34,40 Pf., 34,60 Pf.,
34,80 Pf., 35,00 Pf., 35,20 Pf.,
35,40 Pf., 35,60 Pf., 35,80 Pf.,
36,00 Pf., 36,20 Pf., 36,40 Pf.,
36,60 Pf., 36,80 Pf., 37,00 Pf.,
37,20 Pf., 37,40 Pf., 37,60 Pf.,
37,80 Pf., 38,00 Pf., 38,20 Pf.,
38,40 Pf., 38,60 Pf., 38,80 Pf.,
39,00 Pf., 39,20 Pf., 39,40 Pf.,
39,60 Pf., 39,80 Pf., 40,00 Pf.,
40,20 Pf., 40,40 Pf., 40,60 Pf.,
40,80 Pf., 41,00 Pf., 41,20 Pf.,
41,40 Pf., 41,60 Pf., 41,80 Pf.,
42,00 Pf., 42,20 Pf., 42,40 Pf.,
42,60 Pf., 42,80 Pf., 43,00 Pf.,
43,20 Pf., 43,40 Pf., 43,60 Pf.,
43,80 Pf., 44,00 Pf., 44,20 Pf.,
44,40 Pf., 44,60 Pf., 44,80 Pf.,
45,00 Pf., 45,20 Pf., 45,40 Pf.,
45,60 Pf., 45,80 Pf., 46,00 Pf.,
46,20 Pf., 46,40 Pf., 46,60 Pf.,
46,80 Pf., 47,00 Pf., 47,20 Pf.,
47,40 Pf., 47,60 Pf., 47,80 Pf.,
48,00 Pf., 48,20 Pf., 48,40 Pf.,
48,60 Pf., 48,80 Pf., 49,00 Pf.,
49,20 Pf., 49,40 Pf., 49,60 Pf.,
49,80 Pf., 50,00 Pf., 50,20 Pf.,
50,40 Pf., 50,60 Pf., 50,80 Pf.,
51,00 Pf., 51,20 Pf., 51,40 Pf.,
51,60 Pf., 51,80 Pf., 52,00 Pf.,
52,20 Pf., 52,40 Pf., 52,60 Pf.,
52,80 Pf., 53,00 Pf., 53,20 Pf.,
53,40 Pf., 53,60 Pf., 53,80 Pf.,
54,00 Pf., 54,20 Pf., 54,40 Pf.,
54,60 Pf., 54,80 Pf., 55,00 Pf.,
55,20 Pf., 55,40 Pf., 55,60 Pf.,
55,80 Pf., 56,00 Pf., 56,20 Pf.,
56,40 Pf., 56,60 Pf., 56,80 Pf.,
57,00 Pf., 57,20 Pf., 57,40 Pf.,
57,60 Pf., 57,80 Pf., 58,00 Pf.,
58,20 Pf., 58,40 Pf., 58,60 Pf.,
58,80 Pf., 59,00 Pf., 59,20 Pf.,
59,40 Pf., 59,60 Pf., 59,80 Pf.,
60,00 Pf., 60,20 Pf., 60,40 Pf.,
60,60 Pf., 60,80 Pf., 61,00 Pf.,
61,20 Pf., 61,40 Pf., 61,60 Pf.,
61,80 Pf., 62,00 Pf., 62,20 Pf.,
62,40 Pf., 62,60 Pf., 62,80 Pf.,
63,00 Pf., 63,20 Pf., 63,40 Pf.,
63,60 Pf., 63,80 Pf., 64,00 Pf.,
64,20 Pf., 64,40 Pf., 64,60 Pf.,
64,80 Pf., 65,00 Pf., 65,20 Pf.,
65,40 Pf., 65,60 Pf., 65,80 Pf.,
66,00 Pf., 66,20 Pf., 66,40 Pf.,
66,60 Pf., 66,80 Pf., 67,00 Pf.,
67,20 Pf., 67,40 Pf., 67,60 Pf.,
67,80 Pf., 68,00 Pf., 68,20 Pf.,
68,40 Pf., 68,60 Pf., 68,80 Pf.,
69,00 Pf., 69,20 Pf., 69,40 Pf.,
69,60 Pf., 69,80 Pf., 70,00 Pf.,
70,20 Pf., 70,40 Pf., 70,60 Pf.,
70,80 Pf., 71,00 Pf., 71,20 Pf.,
71,40 Pf., 71,60 Pf., 71,80 Pf.,
72,00 Pf., 72,20 Pf., 72,40 Pf.,
72,60 Pf., 72,80 Pf., 73,00 Pf.,
73,20 Pf., 73,40 Pf., 73,60 Pf.,
73,80 Pf., 74,00 Pf., 74,20 Pf.,
74,40 Pf., 74,60 Pf., 74,80 Pf.,
75,00 Pf., 75,20 Pf., 75,40 Pf.,
75,60 Pf., 75,80 Pf., 76,00 Pf.,
76,20 Pf., 76,40 Pf., 76,60 Pf.,
76,80 Pf., 77,00 Pf., 77,20 Pf.,
77,40 Pf., 77,60 Pf., 77,80 Pf.,
78,00 Pf., 78,20 Pf., 78,40 Pf.,
78,60 Pf., 78,80 Pf., 79,00 Pf.,
79,20 Pf., 79,40 Pf., 79,60 Pf.,
79,80 Pf., 80,00 Pf., 80,20 Pf.,
80,40 Pf., 80,60 Pf., 80,80 Pf.,
81,00 Pf., 81,20 Pf., 81,40 Pf.,
81,60 Pf., 81,80 Pf., 82,00 Pf.,
82,20 Pf., 82,40 Pf., 82,60 Pf.,
82,80 Pf., 83,00 Pf., 83,20 Pf.,
83,40 Pf., 83,60 Pf., 83,80 Pf.,
84,00 Pf., 84,20 Pf., 84,40 Pf.,
84,60 Pf., 84,80 Pf., 85,00 Pf.,
85,20 Pf., 85,40 Pf., 85,60 Pf.,
85,80 Pf., 86,00 Pf., 86,20 Pf.,
86,40 Pf., 86,60 Pf., 86,80 Pf.,
87,00 Pf., 87,20 Pf., 87,40 Pf.,
87,60 Pf., 87,80 Pf., 88,00 Pf.,
88,20 Pf., 88,40 Pf., 88,60 Pf.,
88,80 Pf., 89,00 Pf., 89,20 Pf.,
89,40 Pf., 89,60 Pf., 89,80 Pf.,
90,00 Pf., 90,20 Pf., 90,40 Pf.,
90,60 Pf., 90,80 Pf., 91,00 Pf.,
91,20 Pf., 91,40 Pf., 91,60 Pf.,
91,80 Pf., 92,00 Pf., 92,20 Pf.,
92,40 Pf., 92,60 Pf., 92,80 Pf.,
93,00 Pf., 93,20 Pf., 93,40 Pf.,
93,60 Pf., 93,80 Pf., 94,00 Pf.,
94,20 Pf., 94,40 Pf., 94,60 Pf.,
94,80 Pf., 95,00 Pf., 95,20 Pf.,
95,40 Pf., 95,60 Pf., 95,80 Pf.,
96,00 Pf., 96,20 Pf., 96,40 Pf.,
96,60 Pf., 96,80 Pf., 97,00 Pf.,
97,20 Pf., 97,40 Pf., 97,60 Pf.,
97,80 Pf., 98,00 Pf., 98,20 Pf.,
98,40 Pf., 98,60 Pf., 98,80 Pf.,
99,00 Pf., 99,20 Pf., 99,40 Pf.,
99,60 Pf., 99,80 Pf., 100,00 Pf.,
100,20 Pf., 100,40 Pf., 100,60 Pf.,
100,80 Pf., 101,00 Pf., 101,20 Pf.,
101,40 Pf., 101,60 Pf., 101,80 Pf.,
102,00 Pf., 102,20 Pf., 102,40 Pf.,
102,60 Pf., 102,80 Pf., 103,00 Pf.,
103,20 Pf., 103,40 Pf., 103,60 Pf.,
103,80 Pf., 104,00 Pf., 104,20 Pf.,
104,40 Pf., 104,60 Pf., 104,80 Pf.,
105,00 Pf., 105,20 Pf., 105,40 Pf.,
105,60 Pf., 105,80 Pf., 106,00 Pf.,
106,20 Pf., 106,40 Pf., 106,60 Pf.,
106,80 Pf., 107,00 Pf., 107,20 Pf.,
107,40 Pf., 107,60 Pf., 107,80 Pf.,
108,00 Pf., 108,20 Pf., 108,40 Pf.,
108,60 Pf., 108,80 Pf., 109,00 Pf.,
109,20 Pf., 109,40 Pf., 109,60 Pf.,
109,80 Pf., 110,00 Pf., 110,20 Pf.,
110,40 Pf., 110,60 Pf., 110,80 Pf.,
111,00 Pf., 111,20 Pf., 111,40 Pf.,
111,60 Pf., 111,80 Pf., 112,00 Pf.,
112,20 Pf., 112,40 Pf., 112,60 Pf.,
112,80 Pf., 113,00 Pf., 113,20 Pf.,
113,40 Pf., 113,60 Pf., 113,80 Pf.,
114,00 Pf., 114,20 Pf., 114,40 Pf.,
114,60 Pf., 114,80 Pf., 115,00 Pf.,
115,20 Pf., 115,40 Pf., 115,60 Pf.,
115,80 Pf., 116,00 Pf., 116,20 Pf.,
116,40 Pf., 116,60 Pf., 116,80 Pf.,
117,00 Pf., 117,20 Pf., 117,40 Pf.,
117,60 Pf., 117,80 Pf., 118,00 Pf.,
118,20 Pf., 118,40 Pf., 118,60 Pf.,
118,80 Pf., 119,00 Pf., 119,20 Pf.,
119,40 Pf., 119,60 Pf., 119,80 Pf.,
120,00 Pf., 120,20 Pf., 120,40 Pf.,
120,60 Pf., 120,80 Pf., 121,00 Pf.,
121,20 Pf., 121,40 Pf., 121,60 Pf.,
121,80 Pf., 122,00 Pf., 122,20 Pf.,
122,40 Pf., 122,60 Pf., 122,80 Pf.,
123,00 Pf., 123,20 Pf., 123,40 Pf.,
123,60 Pf., 123,80 Pf., 124,00 Pf.,
124,20 Pf., 124,40 Pf., 124,60 Pf.,
124,80 Pf., 125,00 Pf., 125,20 Pf.,
125,40 Pf., 125,60 Pf., 125,80 Pf.,
126,00 Pf., 126,20 Pf., 126,40 Pf.,
126,60 Pf., 126,80 Pf., 127,00 Pf.,
127,20 Pf., 127,40 Pf., 127,60 Pf.,
127,80 Pf., 128,00 Pf., 128,20 Pf.,
128,40 Pf., 128,60 Pf., 128,80 Pf.,
129,00 Pf., 129,20 Pf., 129,40 Pf.,
129,60 Pf., 129,80 Pf., 130,00 Pf.,
130,20 Pf., 130,40 Pf., 130,60 Pf.,
130,80 Pf., 131,00 Pf., 131,20 Pf.,
131,40 Pf., 131,60 Pf., 131,80 Pf.,
132,00 Pf., 132,20 Pf., 132,40 Pf.,
132,60 Pf., 132,80 Pf., 133,00 Pf.,
133,20 Pf., 133,40 Pf., 133,60 Pf.,
133,80 Pf., 134,00 Pf., 134,20 Pf.,
134,40 Pf., 134,60 Pf., 134,80 Pf.,
135,00 Pf., 135,20 Pf., 135,40 Pf.,
135,60 Pf., 135,80 Pf., 136,00 Pf.,
136,20 Pf., 136,40 Pf., 136,60 Pf.,
136,80 Pf., 137,00 Pf., 137,20 Pf.,
137,40 Pf., 137,60 Pf., 137,80 Pf.,
138,00 Pf., 138,20 Pf., 138,40 Pf.,
138,60 Pf., 138,80 Pf., 139,00 Pf.,
139,20 Pf., 139,40 Pf., 139,60 Pf.,
139,80 Pf., 140,00 Pf., 140,20 Pf.,
140,40 Pf., 140,60 Pf., 140,80 Pf.,
141,00 Pf., 141,20 Pf., 141,40 Pf.,
141,60 Pf., 141,80 Pf., 142,00 Pf.,
142,20 Pf., 142,40 Pf., 142,60 Pf.,
142,80 Pf., 143,00 Pf., 143,20 Pf.,
143,40 Pf., 143,60 Pf., 143,80 Pf.,
144,00 Pf., 144,20 Pf., 144,40 Pf.,
144,60 Pf., 144,80 Pf., 145,00 Pf.,
145,20 Pf., 145,40 Pf., 145,60 Pf.,
145,80 Pf., 146,00 Pf., 146,20 Pf.,
146,40 Pf., 146,60 Pf., 146,80 Pf.,
147,00 Pf., 147,20 Pf., 147,40 Pf.,
147,60 Pf., 147,80 Pf., 148,00 Pf.,
148,20 Pf., 148,40 Pf., 148,60 Pf.,
148,80 Pf., 149,00 Pf., 149,20 Pf.,
149,40 Pf., 149,60 Pf., 149,80 Pf.,
150,00 Pf., 150,20 Pf., 150,40 Pf.,
150,60 Pf., 150,80 Pf., 151,00 Pf.,
151,20 Pf., 151,40 Pf., 151,60 Pf.,
151,80 Pf., 152,00 Pf., 152,20 Pf.,
152,40 Pf., 152,60 Pf., 152,80 Pf.,
153,00 Pf., 153,20 Pf., 153,40 Pf.,
153,60 Pf., 153,80 Pf., 154,00 Pf.,
154,20 Pf., 154,40 Pf., 154,60 Pf.,
154,80 Pf., 155,00 Pf., 155,20 Pf.,
155,40 Pf., 155,60 Pf., 155,80 Pf.,
156,00 Pf., 156,20 Pf., 156,40 Pf.,
156,60 Pf., 156,80 Pf., 157,00 Pf.,
157,20 Pf., 157,40 Pf., 157,60 Pf.,
157,80 Pf., 158,00 Pf., 158,20 Pf.,
158,40 Pf., 158,60 Pf., 158,80 Pf.,
159,00 Pf., 159,20 Pf., 159,40 Pf.,
159,60 Pf., 159,80 Pf., 160,00 Pf.,
160,20 Pf., 160,40 Pf., 160,60 Pf.,
160,80 Pf., 161,00 Pf., 161,20 Pf.,
161,40 Pf., 161,60 Pf., 161,80 Pf.,
162,00 Pf., 162,20 Pf., 162,40 Pf.,
162,60 Pf., 162,80 Pf., 163,00 Pf.,
163,20 Pf., 163,40 Pf., 163,60 Pf.,
163,80 Pf., 164,00 Pf., 164,20 Pf.,
164,40 Pf., 164,60 Pf., 164,80 Pf.,
165,00 Pf., 165,20 Pf., 165,40 Pf.,
165,60 Pf., 165,80 Pf., 166,00 Pf.,
166,20 Pf., 166,40 Pf., 166,60 Pf.,
166,80 Pf., 167,00 Pf., 167,20 Pf.,
167,40 Pf., 167,60 Pf., 167,80 Pf.,
168,00 Pf., 168,20 Pf., 168,40 Pf.,
168,60 Pf., 168,80 Pf., 169,00 Pf.,
169,20 Pf., 169,40 Pf., 169,60 Pf.,
169,80 Pf., 170,00 Pf., 170,20 Pf.,
170,40 Pf., 170,60 Pf., 170,80 Pf.,
171,00 Pf., 171,20 Pf., 171,40 Pf.,
171,60 Pf., 171,80 Pf., 172,00 Pf.,
172,20 Pf., 172,40 Pf., 172,60 Pf.,
172,80 Pf., 173,00 Pf., 173,20 Pf.,
173,40 Pf., 173,60 Pf., 173,80 Pf.,
174,00 Pf., 174,20 Pf., 174,40 Pf.,
174,60 Pf., 174,80 Pf., 175,00 Pf.,
175,20 Pf., 175,40 Pf., 175,60 Pf.,
175,80 Pf., 176,00 Pf., 176,20 Pf.,
176,40 Pf., 176,60 Pf., 176,80 Pf.,
177,00 Pf., 177,20 Pf., 177,40 Pf.,
177,60 Pf., 177,80 Pf., 178,00 Pf.,
178,20 Pf., 178,40 Pf., 178,60 Pf.,
178,80 Pf., 179,00 Pf., 179,20 Pf.,
179,40 Pf., 179,60 Pf., 179,80 Pf.,
180,00 Pf., 180,20 Pf., 180,40 Pf.,
180,60 Pf., 180,80 Pf., 181,00 Pf.,
181,20 Pf., 181,40 Pf., 181,60 Pf.,
181,80 Pf., 182,00 Pf., 182,20 Pf.,
182,40 Pf., 182,60 Pf., 182,80 Pf.,
183,00 Pf., 183,20 Pf., 183,40 Pf.,
183,60 Pf., 183,80 Pf., 184,00 Pf.,
184,20 Pf., 184,40 Pf., 184,60 Pf.,
184,80 Pf., 185,00 Pf., 185,20 Pf.,
185,40 Pf., 185,60 Pf., 185,80 Pf.,
186,00 Pf., 186,20 Pf., 186,40 Pf.,
186,60 Pf., 186,80 Pf., 187,00 Pf.,
187,20 Pf., 187,40 Pf., 187

21. Juni
 1. 0.00
 2. 0.00
 3. 0.00
 4. 0.00
 5. 0.00
 6. 0.00
 7. 0.00
 8. 0.00
 9. 0.00
 10. 0.00
 11. 0.00
 12. 0.00
 13. 0.00
 14. 0.00
 15. 0.00
 16. 0.00
 17. 0.00
 18. 0.00
 19. 0.00
 20. 0.00
 21. 0.00
 22. 0.00
 23. 0.00
 24. 0.00
 25. 0.00
 26. 0.00
 27. 0.00
 28. 0.00
 29. 0.00
 30. 0.00
 31. 0.00
 32. 0.00
 33. 0.00
 34. 0.00
 35. 0.00
 36. 0.00
 37. 0.00
 38. 0.00
 39. 0.00
 40. 0.00
 41. 0.00
 42. 0.00
 43. 0.00
 44. 0.00
 45. 0.00
 46. 0.00
 47. 0.00
 48. 0.00
 49. 0.00
 50. 0.00
 51. 0.00
 52. 0.00
 53. 0.00
 54. 0.00
 55. 0.00
 56. 0.00
 57. 0.00
 58. 0.00
 59. 0.00
 60. 0.00
 61. 0.00
 62. 0.00
 63. 0.00
 64. 0.00
 65. 0.00
 66. 0.00
 67. 0.00
 68. 0.00
 69. 0.00
 70. 0.00
 71. 0.00
 72. 0.00
 73. 0.00
 74. 0.00
 75. 0.00
 76. 0.00
 77. 0.00
 78. 0.00
 79. 0.00
 80. 0.00
 81. 0.00
 82. 0.00
 83. 0.00
 84. 0.00
 85. 0.00
 86. 0.00
 87. 0.00
 88. 0.00
 89. 0.00
 90. 0.00
 91. 0.00
 92. 0.00
 93. 0.00
 94. 0.00
 95. 0.00
 96. 0.00
 97. 0.00
 98. 0.00
 99. 0.00
 100. 0.00

Ebbe und Flut

Jeder lernt in der Schule, daß zweimal am Tage das Meer über Tiefland, „Ebbe“ genannt, und zweimal einen Hochstand, „Flut“ genannt, hat und daß das irgendwie mit dem Gange und seiner Stellung zur Erde zusammenhängt. — Das ist wirklich so und nicht etwa ein Ulk, wie der mit der Uhr, „nach dem Monde“ feilt.

Es ist ein Naturgesetz, daß zwei Massen sich gegenseitig anziehen. — z. B. wird ein Stein, den wir in die Luft werfen, in der Erde anziehen, so daß er zur Erde zurückfällt. Ebenso an sich auch Erde und Mond an. Die Anziehung nimmt mit der Entfernung der beiden Massen, und zwar sehr schnell, infolge dessen werden die Teile der Erde, die dem Mond am nächsten sind, stärker angezogen als die vom Monde entfernten — und das ist schon die ganze Erklärung für den Gang den wir Ebbe und Flut nennen.



Die Figur gibt schematisch die Stellung des Mondes zur Erde an, das Meer ist übertrieben groß gezeichnet, um die Ebbe klar zu machen.

Wäre der Mond gar nicht da, so sähe die Erde so aus wie Bild 1, es gäbe auch keine Ebbe und Flut. Das Bild 2 zeigt die Erde mit dem Mond. Steht der Mond gegenüber dem Punkt a auf der Erde, so zieht er das Meer bei a am meisten an. Bei b und d weniger stark und bei c am wenigsten. Durch die Anziehungskraft wird das Meer, das es frei bei a ist, bei a am stärksten zum Monde hin fließen, bei c stärksten vom Monde zurückbleiben. Das Meer nimmt also bei der Form auf Bild 1 eine Form ähnlich der auf Bild 2 an. Bei a und c muß das Wasser also „höher“ sein (von der normalen Erdoberfläche aus gerechnet) und bei b und d tiefer, da das Wasser von hier nach a und c geht.



Das gleiche Bild ergibt sich, wenn der Mond gegenüber dem Punkt c steht, während bei Mondstellungen gegenüber b und d (Bild 2, d. h. Ebbe, und bei b und d Hochstand). Der Mond dreht sich an einem Tage einmal um die Erde, also einmal am Tage gegenüber a, einmal gegenüber c, einmal gegenüber b und einmal gegenüber d. Im Punkte a (und auch ebenso auf jedem anderen Punkte der Erdoberfläche) wird zweimal am Tage (bei Mondstellung a und c) Flut und einmal am Tage Ebbe (bei Mondstellung b und d). Das heißt sich also viermal, d. h. alle 24 x 4 = 6 Stunden, „umsetzen“, zweimal ist Flut und zweimal ist Ebbe. Was Mond nicht doch alles kann!

„Gesundheitsritze.“

Hitzbeständig

Es soll nicht die Rede sein von Isolierstoffen wie Asbest, keramischen Dämmen, sondern von Material für Teile, die hohen Temperaturen auch noch gewisse Belastungen ausgesetzt sind. Ich meine hier: Kesselschrauben, Ventile, Ventile, Ventile. Alle diese Konstruktionsteile „verschleichen“ sich, das heißt, sie verschleichen sich, wenn sie, wie üblich, durchgehend werden. Eschen hat außerdem noch den Nachteil, daß seine Zug- und Druckfestigkeit schon bei 200 Grad sinkt. Auch aus diesem Grund müssen die getriebenen Konstruktionsteile stark überdimensioniert werden. Man verwendet man hierzu Nickel- oder Chrom-Nickellegierungen. Eschen, das ist ein Material, das sich bei hohen Temperaturen nicht verschleichen kann. Eschen, das ist ein Material, das sich bei hohen Temperaturen nicht verschleichen kann. Eschen, das ist ein Material, das sich bei hohen Temperaturen nicht verschleichen kann.

Auch in Sachsen neue Talsperren

Der von dem hiesigen Wetter im Juni 78 heimlich über den im ostlichen Erzgebirge sich erhebende Talsperren, eine überaus interessante, eine im Erzgebirge und eine im Gebiet der Wettinische Bergbau. Der Bau der drei Talsperren soll etwa 60 Millionen kosten, während für die Wiederherstellungsarbeiten in anderen Gebieten noch weitere 30-35 Millionen Mark aufzuwenden müssen.

Die Talsperren sind — die Gefahr war bekannt — im Erzgebirge und im Wettinischen Bergbau geplant und viel Emsigkeit abgewandt worden. Ein Teil der Typusstudie in Hannover und dem Bau der Talsperren liegt nahe

„Gesundheitsritze.“

Wasserwirtschaft im Harz

Die Wasserwirtschaft im Harz ist alt, schon im Mittelalter vor Hunderten von Jahren wurden die ersten Stauwerke von den Berleuten angelegt um ihr den Betrieb der Oberharzer Bergwerke die notwendige Kraft und das Wasser für die Erzeugung zu liefern. Um das Zentrum des Bergbaus, um die Stadt Klautal herum, haben sich diese „Teiche“ gebildet, von denen einige eine recht beträchtliche Größe haben. Als Abwasserwerke wurden hier in das Tal das aufstehende Bachfließen abgeleitet. Diese Dämme sind bis zu fünfzehn Meter hoch. Das Wasser der Teiche wurde durch Kanäle zum Betrieb der Bergwerke abgeleitet. In Klautal ist das Wasser durch den Bau der Talsperren im Harz in das Innere des Berges ab und tritt heute dort unter modernen Turbinen durch einen wasserreichen Stellen, der bei Gittelde als dem Berg herabkommt, wird das Wasser wenn es seine Arbeit getan hat, abgeleitet in das Flußgebiet der Leine.

Die alte Wasserwirtschaft mit den vielen Teichen ist für die moderne Technik nicht mehr wirtschaftlich. Das Wasser muß zusammengefaßt werden und in elektrischen Flußleitungen zu den großen Talsperren, hier zur Kraftgewinnung ausgenutzt und für die verschiedenen Verwendungszwecke verteilt werden.

Nach dem Kriege stiegen die Kohlenpreise und „Kraft“ und „Energie“ wurden teuer. Die Wirtschaft des Landes mußte danach umsehen, möglichst viel Wasserkraftwerke einzurichten um an Kohlen zu sparen und billige Energie zu bekommen. Das Wasser läuft von selbst im Tal herab und aufsteigen und zu den Turbinen geleitet zu werden. Die dann direkt die Generatoren für die Stromerzeugung antreiben. Die Kohle hingegen muß im Bergwerk aus dem Gestein losbrechen, zu Tage gefördert und zum Kraftwerk hinaufgebracht unter Dampfdruck verbrannt werden, und erst die Dampfmaschinen können durch Antrieb von Generatoren elektrischer Strom und somit Energie erzeugen. Die im Verbrauch weiterverleitet werden kann. Die Wasserkraft-Energie ist also zweifellos billiger als die Kohle-Energie.

Der Bedarf an billiger Kraft aber reichte nach hundertjährigen Jahren von neuem den Ausbau der Wasserkraft des Harzes an. Und der erste Schritt war die Talsperre, die im Klautal herum an. Klautal sah auch nach dem Harzwerk des großen Baues in der Erzgebirge billigen elektrischen Stromes.

Ein zweites Projekt stellte dann Professor Franzius auf, der das Schweregewicht des Baus nach dem Oderbruch verlegte, das wesentlich vereinfacht werden und seine Zuluße hauptsächlich an den höchsten Berg des Hochmoors um den Brocken herum, dem höchsten Berg des Harzes, nehmen sollte. Franzius beding aber trotz des technisch besseren Projektes den gleichen Fehler wie Köhler, den Hauptzweck des Unternehmens in der Kraftgewinnung zu sehen das Wasser als „Kraftquelle“ zu behandeln, statt als „Stoff“.

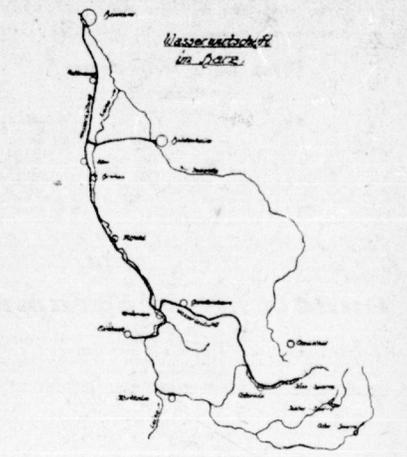
Das Reichsarbeitsministerium hatte noch andere Pläne mit dem Wasser der Harzflüsse. Der Mittellandkanal braucht für seinen Betrieb von Hannover bis Magdeburg täglich 170 000 Kubikmeter Frischwasser allein, um die Wasserverluste auszugleichen, die durch die Verdunstung und Versickerung im Kanal entstehen. Dabei muß aber noch alles Wasser, was bei dem Betrieb der Schleusen aus den höheren Kanallängen verloren geht, „zurückgepumpt“ werden, sonst ist der Wasserbedarf des Kanals noch wesentlich größer. Der Baurat Moment von der Regierung machte dann ein drittes Projekt, daß das Wasser der Harzflüsse hauptsächlich zur Speisung des Mittellandkanals verwenden sollte.

Ein viertes Projekt wurde von Professor Geißler gemacht, der schon 1924 (also zwei Jahre vor der Typhus Epidemie in Hannover) darauf hinwies, daß das Wasser des Harzes nicht als „Kraft“, sondern als „Stoff“ seine größte Bedeutung für unser wasserarmes Land habe. Geißler wollte das Wasser hauptsächlich zur Bewässerung in der Landwirtschaft und zur Trinkwasserversorgung der Städte und Ortschaften im Leinetal verwenden. Die Typhusepidemie in Alfeld und die bedenklichen Zustände in der Wasserversorgung der Großstadt Hannover verlagerten seiner Ansicht nach damals schon dringende Abhilfe.

Nun waren glücklich vier Projekte da, die sich gegenseitig bekämpften. Keiner wollte, wie nun eigentlich das Harzwerk verteilt werden sollte. Die Entscheidung brachte die verhängnisvolle Typhusepidemie in Hannover. Sie zeigte, daß eben doch die wichtigste Aufgabe der Wasserwirtschaft die Gesundheit des Volkes ist. Damit waren die Projekte von Köhler, Franzius und Moment ihrer Grundidee nach erledigt und der Streit zugunsten des Projektes von Geißler entschieden.

Zunächst sollen die Talsperren im Westharz, im Flußgebiet der Söse und Oder, gebaut werden. Die Quersperre dient hauptsächlich zum Hochwasserschutz und zur Wasserleitung für die Landwirtschaft im Hochmoor. Von der Sösesperre aus soll das Leinetal bis nach Hannover hin mit Trinkwasser versorgt werden. Kraft wird aus beiden Talsperren noch absetzen gewonnen. Auf der Zeichnung ist dargestellt, wie die Talsperren in das Leinetal hinein gebaut werden. Die Leitung muß etwa 100 Kilometer lang werden, ohne die kurzen Stützeleitungen nach Einbeck und Hildesheim. Die Städte Osterode, Ganderstern, Krenschen, Einbeck, Alfeld, Urona, Eze, Hildesheim, Fallensen, Hannover und zahlreiche Ortschaften werden einwandfrei mit Trinkwasser versorgt werden können. Die Leitung kann in jeder Sekunde 100 Liter von der Sösesperre aus betragen, das sind am Tag rund 30 000 Kubikmeter Wasser, — genug für 30 000 Menschen! Also auch für die zukünftigen Entwicklungen des versorgten Gebietes reicht der Bau aus.

Die Befürchtung der Wiederholung einer Typhusepidemie in Hannover, die nach dem Zustand der jetzigen Wasserversorgung keineswegs ausgeschlossen ist, brachte dann die Vorbereitungen zum Bau schneller voran, als es der Bedarf an billiger Energie hätte tun können. (Für Hannoveraner: nur die Stadtverwaltung Hannover scheint die Dinge wenig ändern zu wollen. Es soll ein neues Grundwasserwerk projektiert werden, das doch dieselben Gefahrenquellen wie das jetzige Werk haben muß. Die Typhusepidemie und das daraus folgende Elend scheint keinen Eindruck auf die Stadtverwaltung gemacht zu haben) — Der preussische Staat will zusammen mit



der Provinz Hannover den Bau, zunächst der Talsperren im Westharz, übernehmen. In der amtlichen Bekanntmachung des Beschlusses heißt es: „Die preussische Staatsregierung bringt die Regelung der Wasserwirtschaft im Harz durch Talsperrenanlagen zum Zwecke des Hochwasserschutzes und der Aufhebung des Niedrigwassers in den Flußläufen des Harzvorlandes, zur Verwertung der an den Talsperren gewinnbaren elektrischen Energie und zur Trinkwasserversorgung das größte Interesse entgegen.“

In Erkenntnis der schweren Schäden, die in den letzten Jahren durch mehrfache Hochwasserkatastrophen im Flußgebiet der Leine entstanden sind, und der großen Mängel, die durch die unzulängliche Trinkwasserversorgung der Ortschaften im Leinetal bis Hannover hin auftraten, hat die Staatsregierung die Verwirklichung der schon lange schwebenden Pläne für den Ausbau der Südwestharztalsperren im Einvernehmen mit der Provinzialverwaltung Hannover nach den von ihr bearbeiteten Plänen in letzter Zeit nachdrücklich betrieben. Die Arbeiten sollen zunächst auf den Bau der Söses-Talsperre, der Oder-Talsperre und eines Ruhme-Polders bei Nörthheim beschränkt werden. Die erste Anlage ist in der Hauptsache der Trinkwasserversorgung, die letzteren Staubecken haben im wesentlichen Aufgaben des Hochwasserschutzes zu übernehmen.

Die Kosten dieses ersten Ausbauschrittes stellen sich auf 39,1 Millionen Mark, von denen etwa 25,3 Millionen Mark durch den Verkauf von Trinkwasser, Absatz elektrischer Energie und durch Mittel der produktiven Erwerbstätigen zur Verfügung gestellt werden können. Der hierdurch verbleibende Rest von 13,8 Millionen Mark wird aus Rückstellungen des Hochwasserschutzes und der Förderung der allgemeinen Landwirtschaft vom Staat und der Provinz Hannover in der Form getragen, daß der Staat eine verlorene Beihilfe von 5 1/2 Millionen Mark, die Provinz eine verlorene Beihilfe von 3 1/2 = 4,6 Millionen Mark übernimmt.“

Damit ist auch schon das wesentliche über die Finanzierung des Baues gesagt. Wichtig für das Proletariat ist, daß Arbeit für Erwerbslose auf dem ein Jahrzeit durch den Bau geschaltet wird und daß es nach der Inbetriebnahme des Werkes endlich einwandriges Trinkwasser in den Städten des Leinetales geben wird.

Sachverständige haben ausgerechnet, daß in Zukunft ein Kubikmeter Wasser in Hannover nur etwa 10 Pf. kosten würde, wobei noch ein Gewinn für die Stadt zu erzielen ist. Selbst wenn das richtig ist, muß aber nach allgemeinen Erfahrungen mit Herabsetzungen von Steuern, Gas- und Wasserpreisen durch gesagt werden, daß der Wasserpreis in Wehrm. nicht kaum von der jetzigen Höhe von 21,6 Pf. für das Kubikmeter herabgesetzt werden wird in einem Wirtschaftssystem, das nur auf die Erzielung hoher Früchte eingerichtet ist.

Zwingend sind aber für den Bau die obengenannten Gründe: Beugen der Typhusepidemie, d. h. Versorgung mit einwandrigem Trinkwasser und Schaltung produktiver Bauten zur Behebung der Erwerbslosigkeit. Das Proletariat hat allen Grund, die schnellste Durchföhrung der Bauarbeiten für die Talsperren und für die Trinkwasserversorgung nach Hannover zu fordern. „Gesundheitsritze.“

! WEISST DU SCHON !

Daß in Deutschland auf einen Einwohner 216 Meter Drähtlänge des Fernsprechnetzes entfallen, in Frankreich nur 82 Meter und in Italien, dem Lande Mussolini, nur 25 Meter?

Daß eine Eisenbahn von den Vereinigten Staaten (Newyork) über Mittelamerika nach Südamerika (Buenos Aires) gebaut werden soll, die etwa 16 000 Kilometer lang sein wird — das ist 16mal so lang wie die Bahnlinie Paris-Berlin?

Daß in Rußland auch die Wohnungswirtschaft in die sozialistische Planwirtschaft eingegliedert ist und daß im nächsten Jahre neue Wohnungen für mehr als einen Million Menschen gebaut werden sollen?

Daß es eine Eisen-Nickellegierung gibt, die eine äußerst geringe Wärmeleitfähigkeit besitzt, daß diese Legierung zu Kühltupfen benutzt wird und man auf diese Weise einen Aluminiumplot mit kochendem Wasser bequem ohne Tioplaten prägen kann? Diese Legierung enthält außer Eisen 35 Prozent Nickel und 1 Prozent Chrom.

Daß es bereits Dampfer gibt, in die Kraftwagenballen eingebaut sind?

Theater und Konzerte

Welfen-Theater

Der berühmte rheinische Komiker Karlheinz Geier...

Kolloföhne

Der neue Schlingensiefel-Abend am Dienstag, 23. Januar...

Wohlfühlspielchen des Stadttheaters, heute, Sonnabend...

Film und Verträge

Die Spielerin

Das neue Programm in der Schauburg...

Rundfunk-Programm

Montag, den 23. Januar...

12.24 Uhr: Neuer Zeitungs...

Dienstag, den 24. Januar

10.05 Uhr: Wetterbericht, Schneefälle und Vereisung...

10.05 Uhr: Wetterbericht, Schneefälle und Vereisung...

Neues aus aller Welt

Töpfer, Dessau hat Neumann, Konnersreuth gefolgt

erreichte am Freitagabend um 11 Uhr kein Ende...

Explosionsunglück auf den Neuen See

Der britische Soldat verlor aus Wille (Neue See)...

Schneefälle und Kälte

Geiern und in der vergangenen Nacht sind über...

Hohofenexplosion in Hörde

Am Donnerstagmorgen ereignete sich in einem der...

11 Todeskoffer bei der Hohofenexplosion in Hüttling

Die Zahl der Toten bei der Hohofenexplosion...

Drei Opfer einer Lamine

Am Freitagmittag ging in Wintergärten bei...

Fünf Menschen über Bord gespült

Aus Kopenhagen wird berichtet: Bei Moqanas...



Lasst die Kinder fummeln, beim Rodel, Schlittschuh, Schneeballspiel!

Persil wäscht Wolle wunderbar!

Gewerkschaftshaus Wittenberg

großes Preiskegeln...

PRIMA GANSEFEDERN...

Ernst Weinberg, Neu-Trebbin 14...

Erst Oberbrücker Bettfarn-Dampf...

Ich habe mich als...

Dr. med. Rückell, Weifenfels...

Wo speise ich gut und billig?

„VOLKSPARK“...

Burgstraße 27, Telefon 211 07

Preisermäßigung bis zu 25%

vom 5. Januar bis 15. Februar...

Herrenanzug... W. 5,00

Wollfleid... 3,60

Zumper... 2,25

Verenigte Färbereien und Wäschereien

Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesjert, G. m. b. H.

Zeitungsträger...

Zeitungsträger...

Zeitungsträger...

Neu hin...

Copyright by...

Lie dürfen wieder rauchen...

aber nur Florida...

mit Hohy Patent-Edel...

ohne Preisermäßigung...

Wienhersteller...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019280121-12/fragment/page=0008

DFG

Wie Wladimir Iljitsch arbeitete

In der Arbeit war Wladimir Iljitsch anspruchsvoll bis zum Überbesseren, mit auffallender Beharrlichkeit befand er auf der Durchführungs einer Angelegenheit bis zum Ende, kontrollierte den Verlauf der Ausführung, läutete persönlich am Telefon, um schonungslos jede Ungelegenheit, Nachlässigkeit, wurde nicht müde, tausendmal auf ungenügendem russischen Schiedsrichter, unter Umständen zu arbeiten, unsere Unordentlichkeit, Kulturlosigkeit hinzuweisen. Aber Wladimir Iljitsch konnte dies in solchen Formen einflößen, daß sich niemand gekränkt fühlte, sogar in solchen Fällen, wenn wieder auf Veranlassung Wladimir Iljitsch befragt (bis zum Tode einseitig) wurde.

Bei der Beschäftigung mit den wichtigsten politischen Fragen, oft von Weltweite, vernachlässigte Wladimir Iljitsch nie die laufenden Angelegenheiten, war für Hunderte und Tausende Kleinigkeiten zudringlich und reagierte lebhaft darauf. Das gab ihm die Möglichkeit, immer

mitten im alltäglichen Leben

zu stehen. Der reiflichen Durchführung irrenehmbaren Angelegenheiten sprachlich Charakter war Wladimir Iljitsch manchmal größere Wichtigkeit bei, als Tausenden Beratungen des Rates des Volkskommissars und des Rates für Arbeit und Verteidigung.

Einige Beispiele von Aufträgen Wladimir Iljitsch, deren er täglich Tausende gab. Sie kamen vom Jänner und Februar 1921; die Formulierung ist fast eine wörtliche:

„Alle Maßnahmen treffen, damit die Bitte der Bauern von Gorki und Sjanoma — Hilfe für die Versorgung mit elektrischem Licht — in kürzester Frist erfüllt werde.“

„Sich mit der Angelegenheit des Hydrozettes beschäftigen und die von der Stelle kommen, denn die dort arbeitenden Arbeiter können sich heute nicht an die Bedingungen der Sonntagsarbeit anpassen und sind hilflos. Sie Sache ist sehr wichtig.“

„Die Entlastung Mestaus von überflüssigen Organen und Institutionen kontrollieren und beschleunigen. Die angebotenen und sich bereit machen den Winter abzubauen. Maßnahmen treffen, daß in die Entlastungskommission ausschließlich zuverlässige Leute kommen, ebenso ein paar alte Wostauer, die die Wostauer Beziehungen gut kennen.“

„Die vorbereitenden Arbeiten zur Organisation des Sachverständigenrates beim Rat für Arbeit und Verteidigung (im fünften Staatsplan). In erster Linie eine Gruppe von Ingenieuren und Anatomen, die auch ihr Fach kennen, von berühmten Fachleuten mit umfassender Bildung, die fähig sind, fruchtbringend unter Sowjetverhältnissen zu arbeiten.“

„Die Arbeit der Abteilung für Industrielle Kontrolle verstärken, mit dem Bewußtsein, daß alle Schritte und Beratungen den Rat der Volkskommissare in mehr durchgeführte, übereinstimmende Norm überführt und nicht überflüssig beibehalten werden.“

„Propaganda für den Eintritt von Arbeitern in die Arbeiter- und Bauerninspektion“ machen, das einzige Mittel, das uns zum Ziele, Kampf gegen den Bürokratismus, näher bringt.“

„Ein neues Band umfassen den Volkskommissariaten schaffen und bei der Arbeit ihren Apparat benutzen. In erster Linie den Apparat des Volkskommissariats für Inneres und der Arbeiter- und Bauerninspektion studieren und ihn benutzen lernen.“

„Energie die Entwicklung des radio-telephonischen Verkehrs vorantreiben und ihn auf alle Art fördern.“

„Kartellen, warum das Kollegium des Zentralkomitees den Arbeitern anstatt der erhaltenen 30 Ellen Manufaktur pro Mann nur 8 Ellen auslieferte.“

„In Amerika, Deutschland und England die Literatur über Zentralisierung und Zentralisierung, Arbeitsorganisation beschaffen. Sich mit dieser Frage beschäftigen.“

„Erreichen, daß der Gruppe amerikanischer Arbeiter (Tischhölzer, Globen) die ganze Arbeit „AMO“ übergeben werde, zwecks Organisation einer müstergültigen Produktion von Autoteilarbeiten.“

„Die Frage der Verwendung von Windmotoren für die Beleuchtung von Dörfern klären.“

„Ich habe mit Iljitsch diese verschiedenartigen Aufträge zusammengefaßt, um zu zeigen, wie vielfältig und vielschichtig die laufende Arbeit Wladimir Iljitsch war. Man muß im Auge behalten, daß er zum Zwecke, ja Tausenden solcher Aufträge gab.“

„Zum Schluß will ich ein interessantes Dokument vom Beginn des Jahres 1918 wiedergeben, welches angeht auf den

Befehlsheft Wladimir Iljitsch

„Im Zusammenhang mit der Gebelentwertung war das Gehalt Lenins ohne dessen Erlaubnis vom 1. März 1918 an von 500 Rubel auf 500 Rubel erhöht worden. Als Antwort darauf schickte mir Wladimir Iljitsch folgendes offizielles Dokument.“

„An den Sekretär des Rates der Volkskommissare N. B. Gorbunow!“

„Im Hinblick auf die Nichterfüllung meiner dringlichen Aufforderung, mir die Beschränkung zu setzen für die Erhöhung meines Gehaltes von 500 Rubel auf 500 Rubel monatlich ab 1. März 1918, und im Hinblick auf die offensichtliche Unangeleglichkeit dieser Erhöhung, die von Ihnen eigenmächtig im Einverständnis mit dem Staatsminister N. D. Bonitsch-Brujewitsch vorgenommen wurde, erlaube ich Ihnen für die direkte Verletzung des Dekretes des Rates der Volkskommissare vom 23. November 1917 einen strengen Verweis.“

„Man muß bemerken, daß mit Wladimir Iljitsch einige Tage vorher den Auftrag gegeben hatte, Maßnahmen für die Erhöhung der Gehälter in den einzelnen Volkskommissariaten, speziell im Volkskommissariat für Finanzen (dem Volkskommissar für Finanzen Gufowitsch bis 2000 Rubel) zu treffen.“

„Befehlsheft im allgemeinen war eine der Grundeigentümlichkeiten Wladimir Iljitsch!“

Lenin über seine Fahrt durch Deutschland

An die Soldaten und Matrosen!

Genossen Soldaten! Genossen Matrosen! Die Zeitungen der Kapitalisten, von der „Reichs“ bis zur „Ruhigen Wölfe“, enthalten die allerhöchste Klagen und Verleumdungskampagne, weil ich und dreißig andere Emigranten durch Deutschland gereist sind.

Die Zeitungen der Kapitalisten lägen Schamlos, wenn sie behaupten oder andeuten, daß wir irgendwelche unzulässige oder unangenehme Klagen über den deutschen Regierung angenommen hätten, von einer Regierung, die mir für genau lo, raubhaft, für genau lo, verbrecherisch halten, wie alle im gegenwärtigen Kriege beteiligten kapitalistischen Regierungen.

„Um reicher Leute willen mit „Besetzungen“ zu hochgestellten Beamten der Jarenmonarchie, wie z. B. des liberalen Professors Kowalewski, eines Freundes der Witsjow und Konforten, wurden wechselnd unter Vermittlung der russischen zaristischen Regierung mit der deutschen Regierung Verhandlungen angestellt über den Austausch internierter Russen gegen internierte Deutsche.“

Warum sollten also Emigranten, die wegen ihres Kampfes gegen den Jaren im Exil schmachten, nicht das Recht haben, ohne die Regierung über den Austausch von Russen gegen Deutsche zu einer Einigung zu kommen?

Warum hat die Regierung der Witsjow und Konforten den mit uns reisenden sozialistischen Sozialisten Fritz Matten, der

Die Kapitalisten verleumden uns, und ihre Schamlosigkeit weiß, daß keine einzige bürgerliche Zeitung unseren Klagen unsere Reize und die Beschläge des Exekutivkomitees „Jewetija“ (Nachrichtblatt) des Arbeiters- und Soldatenrates abgedruckt hat.

Jeder Arbeiter und jeder Soldat kennt seinen Exekutivkomitee. Dem Exekutivkomitee dieses Exekutivkomitees Bericht wurde veröffentlicht in der „Jewetija“ keine einzige Zeitung der Kapitalisten diesen Bericht gedruckt.

Bei diesen Klagen lägen und Verleumdungen werden fürchten, daß unser Bericht an das Exekutivkomitee der Soldaten entlarvt würde.

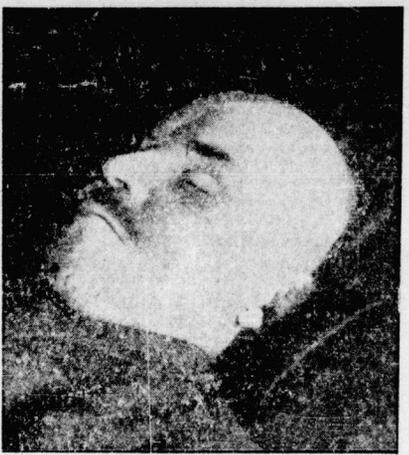
Warum hat keine Zeitung den Beschluß des Exekutivkomitees über unsern Bericht veröffentlicht? Der Beschluß, der in Nummer der „Jewetija“ veröffentlicht wurde?

Bei dieser Beschluß, der von der Reichsregierung verlangt zur Rückkehr der Emigranten, den Beitrag der Soldaten und ihrer Zeitungen entlarvt.

Die „Jewetija“ des Reises bringt einen Protest gegen Verleumdung Lenins durch die Engländer; ferner einen Protest gegen die Klagen Witsjows entlarvt; ferner ein Wort Martows über den gleichen Gegenstand.

Soldaten und Matrosen! Glaubt der Klagen und den Klagen der Kapitalisten nicht! Entlarft die Verleumdung der „Jewetija“ veröffentlichte Wahrheit veröffentlicht! (Beschrieben zwischen dem 24. und 27. — 11. bis 14. — 1921)

An der Bahre Lenins



Es war im Januar, der weiße Schnee lag schon als Veilchen auf allen Gassen. Ein Funken sprach fallend: Lenin tot. Zum erstenmal hat er sein Heer verlassen.

Die Kommunisten, Bauern aus Urfaulen, von Putzlohn die alte, treue Garde, stumm besteten sie ein Jahrhundert ein, Subjornis Reiter lenkten die Standarte.

Dann aufgeschrien und verhängt die Jügel. Lenin ist tot. Sein Werk darf nicht erlöschen. Der Tag wird kommen, da an seinem Grabe fünf Kontinente Totenwache halten.

Fritz Müll.

den Austauschvertrag mit der deutschen Regierung geschlossen hat, nicht nach Ausland heringelassen.“

Die Regierung läßt, wenn sie das Gerücht verbreitet, Matten sei ein Freund der Deutschen. Das ist eine Verleumdung. Matten ist ein Freund der Arbeiter und ein Feind der Kapitalisten aller Länder.

Die Kapitalisten lägen, wenn sie Gerüchte verbreiten, daß wir für einen Sonderfrieden mit den Deutschen seien, daß wir in Stillschweigen mit solchen Sozialisten, die auf der Seite der eigenen Regierung stehen, verhandelt hätten oder verhandeln wollten.

Das ist Lüge und Verleumdung. An Konferenzen mit Sozialisten dieser Art haben wir nicht teilgenommen und werden wir nicht teilnehmen. Wir betrachten die Sozialisten aller Länder, die den eigenen Kapitalisten helfen, diesen verbrecherischen Krieg zu führen, als Verräter am Sozialismus.

Unsere Freunde sind nur jene Sozialisten, die ähnlich dem von der deutschen Ränderregierung zu Justizhaus verurteilten Karl Liebknecht sich gegen die eigenen Kapitalisten erheben.

Wir wollen keinen Sonderfrieden, keinen Separatfrieden mit Deutschland, wir wollen den Frieden aller Völker, wir wollen den Sieg der Arbeiter aller Länder über die Kapitalisten aller Länder.

Die Kapitalisten Russlands lägen und verleumden uns, so wie die deutschen Kapitalisten Liebknecht verleumden. Die Kapitalisten lägen, wenn sie lägen, wir wollen den Kampf und die Feindschaft zwischen den Arbeitern und Soldaten.

Das ist nicht wahr! Wir wollen die Einigkeit der Arbeiter und Soldaten. Wir wollen den Mitgefühlen der Arbeiter- und Soldaten-Deputiertenräte klären, daß in den Händen dieser Räte die gesamte Staatsmacht sich befinden muß.



Unter Bild zeigt die genaue Wiedergabe des Kreisbanners des Lenins im Krem, das jetzt im Lenin-Institut aufgestellt ist.

Lenin tot!

Nun waren es schon wieder vier Wochen, seit sie uns dieses Unteruchungsgerücht gelacht hatten. Vor Wochen im Anfangs eine lange Zeit und noch dazu genau, daß bei, aus der wir gerissen wurden, noch ganz im Winter, jedem Stodmetr lagen ein paar von uns, in jeder Gasse, beschäftigt sich noch mit jeder Einzelheit dessen, was man tun würde, als würde er noch mitten unter denen, die die Hände der Tüte gestirnt waren. Kleine, unbedeutende Dinge gingen hin und her. Viele Dinge gab's da. Man mußte nicht, wie man in ihnen Reiz bekommen war. Wie an unbedeutenden Seiten schlichen die Nachrichten durch die Gassen Korridore, durch die vielen Böden der Jellentüren, von Seite zu Seite, von Stodmetz zu Stodmetz geflopi, pendulierten Säben von Fenster zu Fenster, wurden dann zu bedürft.

Nur am Abend wird es ruhig. Hart und brutal findet der Nachtregel vor. In der Nebenszene schließen die Klagen Ausbruchberedungen an die Stahlfleite. Das Jellentisch und der Schin der anderen Fogelampen, die Wand des Hauses betouchen, wirt das Gitter drei, vier an die Decke — ein sonderbares Muster bildend. Keiner es ist ja so lange hin bis zum Morgen.

Da — ein Klopfen! Der Genosse unter mir etwas mittelend. Er war noch spät zum Vorhof gemeldet, dort offenbar eine Pausezeit erlassen. Aber zu nicht gemöhnlichen Stunde klopfen? Das muß doch von den Türen patrouillierende Wächter hören! Ich horche auf. Der unten klopfte lo haltig. Es ist nicht zu entziffern — Worte scheinen es nur zu sein. Ich gebe das Zeichen, die Klopfen nicht verstand. Genosse 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-16